

Protokoll
der 18. ordentlichen Generalversammlung
vom Freitag, 25. April 2014,
Olma-Messen, Halle 9.1, St.Gallen

Die Generalversammlung beginnt um 10.00 Uhr. Vom Verwaltungsrat sind anwesend:

Erich Walser, Präsident; Doris Russi Schurter, Vizepräsidentin; Dr. Hans-Jürg Bernet, Jean-René Fournier, Paola Ghillani, John Martin Manser, Dr. Pierin Vincenzo

Erich Walser, Präsident, heisst im Namen des Verwaltungsrates die zahlreich erschienenen Aktionärinnen und Aktionäre herzlich willkommen.

Er gibt seiner Freude Ausdruck, dass die Helvetia im Geschäftsjahr 2013 erneut ein gutes Gesamtergebnis ausweisen kann. Die Präsidialadresse im Originalwortlaut ist im Internet abrufbar:

(<https://www.helvetia.com/corporate/content/de/publikationen/infokit-generalversammlung.html>).

Er begrüsst speziell den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt lic. iur. Daniel Bachmann, St.Gallen, Herrn Dr. Clemens Meisterhans, Leiter des Handelsregisteramtes St. Gallen und Notar sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung Gruppe und von der KPMG AG, Zürich, Philipp Rickert, leitender Revisor, und Oliver Windhör.

Als Protokollführer der Generalversammlung wird Dr. Christophe Niquille, Leiter des Generalsekretariates, bestimmt.

18. ordentliche Generalversammlung

Vorsitz: Erich Walser, Präsident

Traktanden

1	Abnahme des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung	
2	Entlastung der Organmitglieder.....	4
3	Gewinnverwendung	4
4	Statutenänderungen	5
5	Wahlen.....	6
6	Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.....	9
7	Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.....	11
8	Wahl der Revisionsstelle.....	11

Verhandlungen

Der Vorsitzende stellt einleitend fest:

- Die Einladung erfolgte statutengemäss und termingerecht per Inserat am 26. März 2014 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und schriftlich ab dem 10. März 2014 unter Zusendung der relevanten Unterlagen und unter Bekanntgabe der Traktanden sowie der Anträge des Verwaltungsrates. Der Versand der Zutritts- und Stimmkarten erfolgte laufend ab dem 16. April 2014.
- Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung, der Konzernrechnung, dem Jahresbericht und den Berichten der Revisionsstelle sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns lagen mehr als 20 Tage vor der Generalversammlung am Hauptsitz für die Aktionäre zur Einsicht auf. Der Geschäftsbericht konnte mittels Talon bestellt werden, der dem Aktionärsbrief beigelegt war.
- Von der laut Gesetz und Statuten bestehenden Möglichkeit, die Traktandierung von zusätzlichen Verhandlungsgegenständen zu verlangen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Präsenz: Es sind 1'630 stimmberechtigte GV-Teilnehmer anwesend mit insgesamt 5'907'949 eigenen und vertretenen Aktienstimmen; das sind 68.28% des gesamten Aktienkapitals von 8'652'875 Aktien.

Davon werden 2'523'733 Aktienstimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten.

Die statutarischen Vertretungsbestimmungen werden eingehalten.

Beschluss: Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass

- die Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Stimmen beschlussfähig ist;
- die Generalversammlung ihre Beschlüsse und Wahlen mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen vornimmt (Ausnahme: die Statutenänderung in Traktandum 4, für die eine 2/3 Mehrheit erforderlich sein wird). Enthaltungen werden – sofern sie explizit, d.h. durch Instruktionen oder Drücken der gelben Taste abgegeben werden – als gültige Stimmen zum absoluten Mehr hinzugerechnet.
- an dieser Generalversammlung erneut elektronisch abgestimmt und gewählt wird;
- gemäss Statuten Stimmentzähler von der Versammlung zu wählen sind.

Beschluss: Gegen die vorgeschlagenen Stimmentzähler werden keine Einwände erhoben.

Wahl: Als Stimmentzähler werden gleichzeitig gewählt

- Martin Künzler, Mitglied der Direktion der St.Galler Kantonalbank und
- Stephan Weigelt, Vorsitzender der Geschäftsleitung der acrevis Bank in St.Gallen, St.Gallen

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'193'222	JA-Stimmen	=	71.2%
bei	290'786	NEIN-Stimmen	=	4.6% und
	1'409'631	Enthaltungen	=	23.9% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Stephan Weigelt und Martin Künzler nehmen die Wahl an.

Der Vorsitzende geht zur Behandlung der Traktanden über.

1 Abnahme des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2013; Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

Der Vorsitzende gibt einleitend einen Überblick über den Verlauf der Helvetia-Aktie im Jahre 2013 und den weiterhin erfreulichen Verlauf in den ersten Monaten des Jahres 2014. Der Titel hat sich absolut und auch im Vergleich mit den wichtigen Indizes erfreulich entwickelt. Der Präsident führt den Kursanstieg neben einer aktionärsfreundlichen und berechenbaren Dividendenpolitik insbesondere auf das Vertrauen der Aktionäre in die Substanz und das Entwicklungspotenzial der Helvetia zurück.

Er übergibt anschliessend das Wort an Stefan Loacker, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Helvetia Gruppe, der das Geschäftsjahr 2013 mit den wichtigsten Zahlen detaillierter erläutert (diese Erläuterungen sind – wie auch die Präsidialadresse und die entsprechenden Folien – im Internet abrufbar). Der CEO bekräftigt schliesslich, dass die Helvetia für die Herausforderungen der kommenden Jahre – insbesondere aufgrund ihrer guten Kapitalisierung – weiterhin gut aufgestellt ist. Helvetia ist ge-

sund, sie wächst in den gewünschten Bereichen und ist gerüstet, Marktchancen zu nutzen, um das Geschäft weiter profitabel auszubauen.

Die KPMG AG, Zürich, empfiehlt aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfungen, die vorliegende Konzernrechnung und Jahresrechnung zu genehmigen. Der anwesende Revisor hat den schriftlichen Berichten nichts hinzuzufügen.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Der Vorsitzende schreitet zur Abstimmung:

<u>Abstimmung:</u>	Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2013 werden genehmigt; von den Berichten der Revisionsstelle sowie vom Entschädigungsbericht wird Kenntnis genommen - von den gültig abgegebenen Stimmen - mit 5'864'303 JA-Stimmen = 99.5% bei 5'021 NEIN-Stimmen = 0.1% und 22'457 Enthaltungen = 0.4% .
---------------------------	---

2 Entlastung der Organmitglieder

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitungen von Gesellschaften der Helvetia Gruppe sowie die Organvertreterin sich der Stimme enthalten werden.

Die Diskussion wird nicht benützt.

<u>Abstimmung:</u>	Den Organmitgliedern wird für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt - von den gültig abgegebenen Stimmen - mit 5'859'529 JA-Stimmen = 99.5% bei 5'604 NEIN-Stimmen = 0.1% und 24'509 Enthaltungen = 0.4% . Das absolute Mehr wurde ebenfalls deutlich übertroffen.
---------------------------	--

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären namens des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitungen für das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen.

3 Gewinnverwendung

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäss Geschäftsbericht der folgende Gewinn durch die Generalversammlung zu verteilen ist:

Ergebnis nach Steuern des Rechnungsjahres 2013	CHF	83'376'845
Gewinnvortrag aus dem Rechnungsjahr 2012	CHF	258'543'728
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	341'920'573
Der Verwaltungsrat beantragt, eine Dividende von CHF 17.50 pro Aktie auszuschütten. Die gesamte Dividendenausschüttung beträgt somit:	CHF	- 151'425'313
Einlage in die freie Reserve	CHF	0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	190'495'260

Die Revisoren haben diesen Vorschlag über die Gewinnverwendung geprüft und festgestellt, dass er mit Gesetz und Statuten übereinstimmt.

Abstimmung:	Die vorgeschlagene Gewinnverwendung sowie die Ausschüttung einer Dividende von CHF 17.50 wird genehmigt
	- von den gültig abgegebenen Stimmen -
	mit 5'879'623 JA-Stimmen = 99.6%
	bei 4'299 NEIN-Stimmen = 0.1% und
	19'467 Enthaltungen = 0.3% .
	Das absolute Mehr wurde erreicht.

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären für die Zustimmung zum Gewinnverwendungsvorschlag. Er weist darauf hin, dass die Auszahlung der Dividende ab Freitag, 2. Mai 2014 spesenfrei an die dem Aktienregister bekannt gegebenen Dividendenadressen erfolgen wird.

4 Statutenänderungen

Der Vorsitzende erwähnt die Abstimmung zur Initiative Minder und die darauf aufbauende Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), die eine umfangreiche Überarbeitung unserer Statuten zur Folge haben. Die meisten Statutenänderungen sind zwingend, d.h. der Verfassungs- oder Verordnungstext muss eins zu eins in die Statuten übernommen werden. Bei den wenigen Artikeln, bei denen ein gewisser Handlungsspielraum besteht – namentlich bei den Abstimmungen zur Vergütung und bei der Anzahl der zusätzlichen Mandate, die ein Verwaltungsratsmitglied neben der Helvetia ausüben darf – beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die vom Gesetzgeber resp. im Markt mehrheitlich vertretenen Standardlösungen.

Der Präsident beantragt die Verabschiedung der Statutenänderung in einer Abstimmung. Diesem Vorschlag wird nicht widersprochen.

Der Generalsekretär führt kurz durch die Statutenänderungen und verweist zusätzlich auf die mit den Einladungen zum Thema versandten ausführlichen Unterlagen.

Die Diskussion zu den Statutenänderungen wird nicht benutzt.

Abstimmung: Die vorgeschlagenen Statutenänderungen werden genehmigt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'367'134	JA-Stimmen	=	73.9%
bei	1'512'466	NEIN-Stimmen	=	25.6% und
	28'381	Enthaltungen	=	0.5% .

Das qualifizierte Mehr von 2/3 der vertretenen Stimmen wurde übertroffen.

5 Wahlen

Der Vorsitzende zeigt die personelle Zusammensetzung des heutigen Verwaltungsrates und die entsprechenden Amtsperioden. Er weist darauf hin, dass gemäss den neuen Statuten sowie gemäss Gesetz alle Verwaltungsräte, der Präsident und die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln zu wählen sind.

Auf eine Vorstellung der zu Wählenden wird verzichtet. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Die zu Wählenden werden einzeln vorgestellt und zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Die Wahl von E. Walser als Mitglied des Verwaltungsrates, als dessen Präsident und als Mitglied des Vergütungsausschusses wird von der Vizepräsidentin durchgeführt.

Alternative Anträge werden keine gestellt.

Wiederwahl E. Walser in den Verwaltungsrat und als dessen Präsident:

E. Walser wird als Mitglied und Präsident für eine Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'827'765	JA-Stimmen	=	81.8%
bei	1'047'630	NEIN-Stimmen	=	17.8% und
	25'018	Enthaltungen	=	0.4% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. E. Walser nimmt die Wiederwahl an.

Wahl E. Walser in den Vergütungsausschuss:

E. Walser wird als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsperiode von einem Jahr gewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'636'561	JA-Stimmen	=	78.5%
bei	1'244'460	NEIN-Stimmen	=	21.1% und
	21'727	Enthaltungen	=	0.4% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. E. Walser nimmt die Wahl an.

Wiederwahl Dr. Hans-Jürg Bernet in den Verwaltungsrat:

Dr. Hans-Jürg Bernet wird als Mitglied und Präsident für eine Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	5'865'788	JA-Stimmen	=	99.4%
bei	13'842	NEIN-Stimmen	=	0.2% und
	23'175	Enthaltungen	=	0.4% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Dr. Hans-Jürg Bernet nimmt die Wiederwahl an.

Wahl Dr. Hans-Jürg Bernet in den Vergütungsausschuss:

Dr. Hans-Jürg Bernet wird als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsperiode von einem Jahr gewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	5'856'456	JA-Stimmen	=	99.3%
bei	20'401	NEIN-Stimmen	=	0.3% und
	24'026	Enthaltungen	=	0.4% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Dr. Hans-Jürg Bernet nimmt die Wahl an.

Wiederwahl Jean-René Fournier in den Verwaltungsrat:

Jean-René Fournier wird als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'945'057	JA-Stimmen	=	83.8%
bei	932'254	NEIN-Stimmen	=	15.8% und
	25'724	Enthaltungen	=	0.4% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Jean-René Fournier nimmt die Wiederwahl an.

Wiederwahl Paola Ghillani in den Verwaltungsrat:

Paola Ghillani wird als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	5'840'241	JA-Stimmen	=	99.0%
bei	33'979	NEIN-Stimmen	=	0.6% und
	29'145	Enthaltungen	=	0.4% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Paola Ghillani nimmt die Wiederwahl an.

Wahl Paola Ghillani in den Vergütungsausschuss:

Paola Ghillani wird als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsperiode von einem Jahr gewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	5'837'041	JA-Stimmen	=	99.0%
bei	35'530	NEIN-Stimmen	=	0.6% und
	26'377	Enthaltungen	=	0.4% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Paola Ghillani nimmt die Wahl an.

Wiederwahl Prof. Dr. Christoph Lechner in den Verwaltungsrat:

Prof. Dr. Christoph Lechner wird als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	5'837'971	JA-Stimmen	=	98.9%
bei	38'428	NEIN-Stimmen	=	0.7% und
	26'733	Enthaltungen	=	0.4% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Prof. Dr. Christoph Lechner nimmt die Wiederwahl an.

Wiederwahl John M. Manser in den Verwaltungsrat:

John M. Manser wird als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'712'576	JA-Stimmen	=	79.9%
bei	1'164'406	NEIN-Stimmen	=	19.7% und
	25'752	Enthaltungen	=	0.4% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. John M. Manser nimmt die Wiederwahl an.

Wahl John M. Manser in den Vergütungsausschuss:

John M. Manser wird als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsperiode von einem Jahr gewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'617'988	JA-Stimmen	=	78.3%
bei	1'184'524	NEIN-Stimmen	=	20.1% und
	99'012	Enthaltungen	=	1.6% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. John M. Manser nimmt die Wahl an.

Wiederwahl Doris Russi Schurter in den Verwaltungsrat:

Doris Russi Schurter wird als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'833'667	JA-Stimmen	=	81.9%
bei	1'046'804	NEIN-Stimmen	=	17.7% und
	21'362	Enthaltungen	=	0.4% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Doris Russi Schurter nimmt die Wiederwahl an.

Wiederwahl Herbert J. Scheidt in den Verwaltungsrat:

Herbert J. Scheidt wird als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'748'984	JA-Stimmen	=	80.4%
bei	1'126'847	NEIN-Stimmen	=	19.1% und
	28'428	Enthaltungen	=	0.5% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Herbert J. Scheidt nimmt die Wiederwahl an.

Wiederwahl Dr. Pierin Vincenz in den Verwaltungsrat:

Dr. Pierin Vincenz wird als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'950'724	JA-Stimmen	=	83.9%
bei	928'588	NEIN-Stimmen	=	15.7% und
	25'046	Enthaltungen	=	0.4% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Dr. Pierin Vincenz nimmt die Wiederwahl an.

Der Vorsitzende gratuliert den Wiedergewählten und zeigt mit einer Übersicht die den einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern zugewiesenen Aufgaben im unverändert konstituierten Verwaltungsrat und den Ausschüssen auf. Diese Konstituierung des Verwaltungsrates wurde – vorbehaltlich der Wahl der genannten Mitglieder – an der letzten Verwaltungsratssitzung bestätigt.

6 Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Aufgrund der Annahme der Statutenänderung hat die Generalversammlung nun erstmals die Möglichkeit, über die Gesamtsummen der fixen und variablen Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung abzustimmen. Obwohl diese Regelung gemäss VegüV erst ab 2015 zwingend anzuwenden ist, hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Generalversammlung bereits dieses Jahr über die Vergütungen abstimmen zu lassen.

6.1 Genehmigung Gesamtbetrag der fixen Vergütung für den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung des Gesamtbetrages der fixen Vergütung des Verwaltungsrates von CHF 1 905 000 für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Abstimmung: Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag der fixen Vergütung für den Verwaltungsrat			
- von den gültig abgegebenen Stimmen -			
mit	5'651'911	JA-Stimmen	= 95.8%
bei	215'260	NEIN-Stimmen	= 3.6% und
	35'198	Enthaltungen	= 0.6% .

6.2 Genehmigung Gesamtbetrag der fixen Vergütung für die Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung des Gesamtbetrages der fixen Vergütung der Geschäftsleitung von CHF 4 632 000 für die Dauer vom 1. Juli 2014 bis und mit 30. Juni 2015.

Abstimmung: Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag der fixen Vergütung für die Geschäftsleitung			
- von den gültig abgegebenen Stimmen -			
mit	5'809'068	JA-Stimmen	= 98.5%
bei	55'992	NEIN-Stimmen	= 0.9% und
	37'413	Enthaltungen	= 0.6% .

6.3 Konsultativabstimmung zum Gesamtbetrag der variablen Vergütung für den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die konsultative Zustimmung (die neuen Statutenbestimmungen hatten zum Zeitpunkt der Festlegung noch keine Gültigkeit) zum Gesamtbetrag der variablen Vergütung des Verwaltungsrates von CHF 375 000 für das abgeschlossene Geschäftsjahr.

Abstimmung: Die Generalversammlung stimmt im Rahmen einer Konsultativabstimmung dem Gesamtbetrag der variablen Vergütung für den Verwaltungsrat zu:			
- von den gültig abgegebenen Stimmen -			
mit	5'514'394	JA-Stimmen	= 93.4%
bei	356'331	NEIN-Stimmen	= 6.0% und
	32'534	Enthaltungen	= 0.6% .

6.4 Konsultativabstimmung zum Gesamtbetrag der variablen Vergütung für die Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die konsultative Zustimmung (die neuen Statutenbestimmungen hatten zum Zeitpunkt der Festlegung noch keine Gültigkeit) zum Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Geschäftsleitung von CHF 2 725 000 für das abgeschlossene Geschäftsjahr.

Abstimmung:	Die Generalversammlung stimmt im Rahmen einer Konsultativabstimmung dem Gesamtbetrag der variablen Vergütung für die Geschäftsleitung zu:		
	- von den gültig abgegebenen Stimmen -		
mit	5'645'526	JA-Stimmen	= 95.7%
bei	221'352	NEIN-Stimmen	= 3.7% und
	35'947	Enthaltungen	= 0.6% .

7 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den bisherigen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Rechtsanwalt Daniel Bachmann von Schmuki Bachmann Gächter Rechtsanwälte in St.Gallen als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Ende der Generalversammlung 2015 zu wählen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Wahl:	Herr Rechtsanwalt Daniel Bachmann von Schmuki Bachmann Gächter Rechtsanwälte in St.Gallen wird als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bis zum Ende der Generalversammlung 2015 gewählt:		
	- von den gültig abgegebenen Stimmen -		
mit	5'868'114	JA-Stimmen	= 99.4%
bei	9'152	NEIN-Stimmen	= 0.2% und
	24'103	Enthaltungen	= 0.4% .

8 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt als letztes Traktandum, die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für die statutarische Amtszeit von einem Jahr wieder zu wählen: Es wird ihr neuntes Revisionsjahr werden.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Wahl:	Die KPMG AG, Zürich, wird als aktienrechtliche Revisionsstelle für ein weiteres Jahr gewählt
	- von den gültig abgegebenen Stimmen -
	mit 5'803'564 JA-Stimmen = 98.3%
	bei 75'115 NEIN-Stimmen = 1.3% und
	22'374 Enthaltungen = 0.4% .
	Das absolute Mehr wurde erreicht. KPMG nimmt die Wahl an.

Damit sind die offiziellen Traktanden der Generalversammlung erledigt.

Der Vorsitzende dankt seinen Kollegen im Verwaltungsrat und in den Geschäftsleitungen im In- und Ausland sowie allen Direktions- und Kadermitgliedern und Mitarbeitenden für deren Leistungen und Einsatzbereitschaft für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der Helvetia.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Freitag, 24. April 2015 wieder in der Olma-Halle 9.1 statt.

Der Vorsitzende schliesst die Generalversammlung um 11.28 Uhr.

St.Gallen, 28. April 2014

Der Präsident:



Der Protokollführer:



Im Internet abrufbare Ergänzungen zum Protokoll:

- Präsidialadresse
- Erläuterungen von Stefan Loacker, CEO, zum Geschäftsjahr 2013
- Folienset zum Geschäftsjahr 2013